

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

20 (20.1.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20. Drittes Blatt. Sonntag, den 20. Januar (folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 324. Aus der Stiftung der höchstseligen Markgräfin Maria Viktoria zur Kleidung von armen, besonders kranken Waisen und alten, gebrechlichen Leuten sind 205 M. 74 P. verfügbar.

Anspruchsberechtigt sind arme, besonders kranke Waisen und alte, gebrechliche Leute katholischen Bekenntnisses aus der vor- maligen Markgrafschaft Baden-Baden.

Etwaige Unterstützungsgesuche sind mit den erforderlichen Nachweisen über Gemeindegliederkeit, Alter, Religionsbekenntnis, Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber binnen vier Wochen durch Vermittelung des Armenrates des Wohnortes der Gesuchsteller dem betreffenden Bezirksamt vorzulegen.

Bei dem geringen Betrag der verfügbaren Summe können nur ganz besonders dringende Gesuche Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1907.

Großh. Verwaltungshof.

Wirtb.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur.

Sonntag, den 20. Januar, abends 6 Uhr,
im großen Rathhause

Vortrag des Herrn Dr. Gust. Karpeles von Berlin:

„Der Dichter von Halbasien (Karl Emil Franzos)“.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 M. (für Studierende 50 Pfg.).

Bekanntmachung.

Die Listen der Wahlberechtigten der Handelskammer liegen für die Stadt Karlsruhe nebst Vororten in unserem Lokale dahier, für die Orte Daxlanden, Eggenstein, Grünwinkel, Knielingen mit Magau, Liebolsheim mit Dettenheim in den resp. Rathhäusern vom 21. I. Mts. an 8 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten auf.

Spätestens innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Offenlegung sind bei Ausschlußvermeiden mit den erforderlichen Bescheinigungen

1. etwaige Einsprachen gegen die Aufnahme in den Listen oder die Uebergehung in denselben,
2. ein etwaiger Verzicht auf das Wahlrecht auf Grund des Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 12. September 1898, die Abänderung des Handelstammergesetzes betreffend, bei der Handelskammer anzumelden.

Auf das Wahlrecht können verzichten und demgemäß von der Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammer entbunden werden diejenigen, deren der Einkommensteuer unterliegendes jährliches Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus Dienstverhältnis — im doppelten Betrage, ohne Berücksichtigung der Schulden, aber unter Zuschlag ihres Gewerbesteuerkapitals die Summe von 10 000 M. nicht erreicht, sowie auch Genossenschaften, deren jährlicher Umschlag den Betrag von 100 000 M. nicht überschreitet.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Koelle.

Dr. Planer.



Badischer Kunstgewerbeverein, e. V.

unter dem Protektorate S. K. H. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden.
Die satzungsgemäße

Generalversammlung

findet statt am Sonntag, den 20. Januar 1907, abends 7 Uhr,
im Saale der „Vier Jahreszeiten“ (Hebelstraße 21 II).

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes;
2. Neuwahl von vier Vorstandsmitgliedern;
3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Voranschlag für das neue Vereinsjahr.

Anschließend um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen (Gebek M. 2.50); hierauf Abendunterhaltung unter gest. Mitwirkung bewährter deklamatorischer und musikalischer Kräfte.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Karlsruhe, 11. Januar 1907.

der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 21. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gemäß § 1234 B.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 Doppeltüre mit Beschlag, 1 einfache Türe mit Rahmen und 58 Zimmerschlüssel.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.
Bier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe mit Zusammenkunft an der Nebeninschule gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 342 Stück Doppelfalzziegel, 650 Stück gewöhnliche Ziegel, 1 alten Ofen, 3 Stück Drahtgeflechte, 1 Partie Schindeln, 1 Fahrgeßel zur Speidmaschine, 1 zweirädrigen Stoßkarren, 5 versch. Bausteine, 183 Stück eiserne Klammern, 1 große Partie Brennholz und 1 Gartenhabe.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1907.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 32 ist eine kleine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

5.5. Belfortstraße 7 ist im 4. Stock eine schöne, abgeschlossene Mansardenwohnung von 3 Zimmern, großer Küche, Klosett auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Goethestraße 41, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller und Anteil am Trockenspeicher auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres bei Franz Ritscherle, Waldstraße 68.

* Hirschstraße 75 ist auf 1. April eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör und Gartenbenützung um den Preis von 600 M. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

* 3.1. Markgrafenstraße 44 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden daselbst.

3.1. Putzstraße 26 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer usw. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Stefaniensstraße 19 im Bureau.

* 2.1. Vorholzstraße 50 ist der 1. oder 2. Stock von 3 schönen Zimmern mit Badezimmer, Balkon und Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

* Wilhelmstraße 56 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Im Kunstvereinsgebäude Waldstraße 3

ist im Erdgeschoß das Ladenlokal mit Magazin und im zweiten Obergeschoß die Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Das Ladenlokal kann zu jeder Tageszeit und die Wohnung täglich zwischen 10 und 3 Uhr eingesehen werden. Nähere Auskunft wird im Bureau des Erdgeschoßes erteilt.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

In unserem Hause **Ettlingerstraße 67** ist eine moderne Wohnung mit Garten im 1. Stock sofort oder später zu vermieten. Sie besteht aus 6 Zimmern, worunter ein Verandazimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, sowie 2 Mansardenzimmer, Waschküche, große Keller- und Speicherräume. Besichtigung täglich. 2.1.

färberei und chem. Waschanstalt

vorm. **Ed. Prinz, Akt.-Ges.,**

Ettlingerstraße 65.

Telephon Nr. 63.

* Offenweinststraße 24

sind im 2. Stock eine 2 und eine 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werkstatt oder Magazin

mit kleiner 3 Zimmerwohnung auf 1. April oder früher zu vermieten: Douglasstraße 20.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwischen Marktplatz bis zur Post, in guter Vermietung, wird eine 5 Zimmerwohnung von kleiner Familie (Mutter und Sohn) sofort oder per 1. April zu mieten gesucht. Preislage zwischen 600 bis 700 M. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 553 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden mit Wohnung gesucht.

* Von der Herrenstraße bis zur Hirschstraße ein geeigneter kleiner Laden mit Wohnung zur Errichtung einer Bäckereifiliale gesucht. Offerten unter Nr. 557 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möblierte Zimmer

zu vermieten mit oder ohne Pension: Stefaniensstraße 54 II. *5.5.

Zwei Zimmer,

unmöbliert, groß und hell, sind auf 1. April oder früher in gutem Hause zu vermieten. Näheres Amalienstraße 83, 3. Stock.

Mansardenzimmer zu vermieten.

* In besserem Hause ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit gutem Licht, auch zum Malen und Zeichnen geeignet, sofort od. später, am liebsten an eine ruhige Dame zum Preise von 10 M. zu vermieten: Stefaniensstraße 8, 4. Stock, von 10-4 Uhr.

8000-10000 Mark

auf II. Hypothek, innerhalb 76% der Schätzung, alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. Mädchen

für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. Februar gesucht. Zu erfragen Markgrafenstraße 44 im Laden.

Mädchen

für leichte Beschäftigung werden gesucht: Waldbornstraße 22. 3.1.

Gesucht für den Vormittag

ein sauberes Mädchen nur von achtbarer Familie für Hausarbeiten. Sich vorzustellen von 1-4 Uhr. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ausläufer bezw. Hausdiener,

der im Reinhalten von Geschäftsräumen bewandert ist, im Haus Ordnung zu halten versteht, stadtkundig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird für dauernd gesucht. Th. Schumann & Sohn, Photographen, Amalienstraße 57.

* Die Verstellung einer

Garteneinfriedigung

aus Drahtgeflecht (Schlosser und Betonarbeit) ist zu vergeben. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Junge unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen, übernimmt auch andere häusliche Arbeiten. Zu erfragen Schillerstraße 26 a, 4. Stock.

* Ein älteres Mädchen,

sehr gute Köchin, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in feinem kleinen Haushalt; dasselbe würde auch Stelle bei einem einzelnen Herrn annehmen. Offerten unter Nr. 559 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Vertrauenssache!

Lüchtiger, ehrenhafter Geschäftsmann, der wegen Prozess vorläufig nichts unternehmen kann, wünscht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter Nr. 552 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmann

empfiehlt sich in seiner freien Zeit zum Nachtragen der Bücher, Erledigung der Korrespondenz und sonstigen schriftlichen Arbeiten. Gest. Offerten unter Nr. 467 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hund (Boxer) zugelassen

und kann derselbe gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Adlerstraße 31 abgeholt werden. *2.2.

Fox-terrier

zugelassen. Näheres gegen Ausweis und Einrückungsgebühr auf Offerten unter Nr. 498 an das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Haus-Verkauf.

*2.1. In der Stefaniensstraße ist ein Haus mit großem Platz zu verkaufen. Offerten unter Nr. 541 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

*2.2. Ein massiv gebautes Haus in der Waldbornstraße mit Einfahrt, großem Hof, Hinter- und Seitenbau, gewölbte Keller, für jedes Geschäft, hauptsächlich für Engros-Geschäft passend, wegen Bezug unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 359 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa,

Bachstraße 12, neu hergerichtet, mit 11 Zimmern, großem Garten und reichlichem Zugehör zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Herrn Fischer, Kaiser-Allee 95, oder beim Eigentümer Hirschstraße 44, parterre.

Villa-Verkauf.

Verkaufe meine im Hardtwaldstadteil stehende, neuzeitlich eingerichtete Villa mit 11 Zimmern und großem Garten. Offerten unter Nr. 512 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

— Ein neues

Gehaus

in lebhafter Lage der Südstadt, mit schönem Laden, in welchem seit Jahren ein Kolonialwaren- und Flaschenbiergeschäft betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 525 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3.

Rüppurr.

Ein sehr schöner Platz an fertiger Straße, nicht ganz 1/4 Morgen, breit und nicht tief, zur Anlage eines Gartens geeignet, künftiger Willenplatz, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 453 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

— Ein großer Plattgefins-Kachelofen, für Dauerbrand, ganz neu umgefest und mit neuem Feuerungsseinsatz für 180 obm Heizkraft, ist um die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Näheres Südenstraße 1 im 1. Stock oder Erbprinzenstraße 8.

*3.3. Zwei bessere Betten, hochhäuptig mit Aufsatz, Federrohre und Korbhaarmatrasen, Spiegelschrank, Schifftoniere, Vertiko, Divan, Waschkommode, feiner Tisch und 12 bessere Stühle, großes, religiöses Bild (Madonna), großer Spiegel, einzelnes gutes Bett und eine neue, moderne, helle Schlafzimmereinrichtung werden alles zusammen oder auch einzeln billig abgegeben: Seibertstraße 2, nächst dem Schlachthof.

Saloneinrichtung,

bestehend aus Sofa mit Umbau, Schrank, Tisch, 2 Fauteuils, 1 Stuhlelei, 1 Ständer (hell Mahagoni), ist preiswert abzugeben bei

J. Müller,
Hirschstraße 18.

4.3.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Salongarnitur,

neu, hochfeiner Blüschbezug, sowie eine Ottomane zum Klappen hat außergewöhnlich billig abzugeben: **Hermann Wolf,** Tapezier u. Dekorationsgeschäft, Marienstraße 62. *3.2.

Ladeneinrichtung,

geeignet für ein Spezereigeschäft, ganz oder geteilt, ist billig zu verkaufen. Ebenso sind eine gute Balkenwage und eine Nähmaschine (Ringstich, Singer), gut erhalten, zu verkaufen. Anzusehen Umlandstr. 23 im 3. Stock. 2.2.

Ein Salon-Spiegel

mit Jardiniere, reich geschnitten, matt Nussbaum, 3 Meter hoch, 1 Meter breit, ist wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen: 24 Rondelplatz im Laden.

Möbel!

— Alle Sorten Polster- und Kastenmöbel, komplette Betten, ganze Zimmereinrichtungen kauft man am besten und billigsten bei

Ludw. Seiter, Waldstraße 7.

Verkaufe billig:

3 Gewehre für Sammlung, 2 Revolver, Zentralf., 1 Zimmer-Scheiben-Teleskop mit Kasten, Bronze-Figuren (Bisquit), Thee-Service für 2 Personen (Weissen), Porzellan-Damen-Schreibstisch, antiken eichen. Kleiderschrank, 1 Biedermeierschrank, 1 Kommode, eingelegt, 3 sehr große Schwarzwaldb-Landschaften in Goldrahmen, Stück 100 M., von der Ausstellung München Landschaften von Raoul Frank 1. Preis 300 M., Bracht 150 M., Curry 50 M., Ammerungen 100 M., Prof. W. Schröder 150 M., Welschhaupt 250 M., Fahrbach von 20-200 M., Schirmer 40 und 150 M., Kostüm-Gemälde und Studienköpfe, alte echte Niederländer, Großherzog Friedrich zu Weiden von Hofmaler Wagner usw. zu jedem annehmbaren Gebot. Näheres Sofienstraße 152, parterre, nur von 12-4 Uhr und Sonntags den ganzen Tag bis 4 Uhr anzusehen.

[2] III

Großes Anwesen

im Zentrum der Stadt in bevorzugter Geschäftslage in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße zu verkaufen.

Näheres im Architektur-Atelier Leopoldplatz 7c.

Diwans!

Kameltaschen, Moquette, Plüsch und Stoff-Diwans, nur prima Arbeit, in großer Auswahl werden unter Garantie zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

Ludw. Seiter, Waldstraße 7.

Polstermöbel

jeder Art und Preislage sowie kompl. Ausst. u. Ausst. aus bestem Material gearbeitet, billigt bei P. Girt, Ruppurrerstraße 36, und Ede Werder- und Wilhelmstraße.

Tafelklaviere,

gut renoviert, zum Lernen oder für kleine Gesangsvereine geeignet, für 140 Mk. und 100 Mk. abzugeben.

Hack & Co.,
Schloßplatz 14.

Gebrauchte Ladentheken

und Laden-Regale werden billigt abgegeben: Waldstraße 22, Laden. *2.2.

Eine Flöte

(Ebenholz) mit Eisenbeinopf und 11 Stück Neusilberklappen samt Futteral ist billig zu verkaufen: Girschstraße 28, parterre. *2.2.

Elegantes Maskenostium

(für Dame mittlerer Figur) ist preiswert zu verkaufen: Rantestraße 8, 1. Stock links, nächst der Ruppurrerstraße.

Kaufe Erbschaft,

an der dritte Person lebenslänglichen Nießbrauch hat, wenn meine

Villa,

sehr hübsch gelegen, 10 Zimmer und Zugehör, großer Garten, an Zahlung genommen wird. Offerten unter Nr. 438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Theaterplätze A,

I. Rang, Loge Nr. 15 (Nr. 1 und 2), werden für den Rest der Saison (3. und 4. Quartal) eventl. sofort abgegeben. Näheres Herzstraße 6, parterre.

Kartoffeln (magnum bonum)

liefert per Zentner zu 3.50 Mark frei ins Haus Th. Engelhardt, Obst- und Gemüsehandlung, *3.3. Mühlburg, Rheinstraße 78.

Schreibarbeiten-Bureau

Martha Eberle,
Karl-Friedrichstr. 6.
5.2. Telephon 2077.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als allein echte Spitzwegerich

Carl Nill's Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 und 20 Stk mit dem Namen Carl Nill zu haben in Karlsruhe bei C. Hager, Hofl., Karl-Friedrichstraße 22, Hoflond. Hildenbrand, Nagel, Konditor, H. Sartor, Drog., Seidelmaier, Kond. und W. Tscherning; in Forchheim bei H. Burkhardt und E. Landhäuser. 12.8.

Täglich frischgebratene

Hahnen

empfiehlt

C. Gartharius,

Karlstraße 13, — Telephon 1218, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Joh. Unterwagner,

50.1. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.

Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen.

Alle Empfehlungen von Ärzten und Patienten über ausgeführte Arbeiten.

Irrigatoren, Pessarien, Spritzen aller Art. Gummwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.

Für Damen weibliche Bedienung. Anprobierzimmer separat.

Als dauerhaftesten, billigen und hübschen Anstrich für die Böden sehr stark benützter Wohn- u. Kinderzimmer, Kontore, Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich unsere rasch trocknende, bewährte

Fussboden-Farbe,

welche, bei einfachster Behandlung, äusserst haltbar, Waschen, Bürsten mit Sodawasser und Ausbesserung ohne Umstände gestattet und das Holz konserviert.

In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig. Prospekte gratis. 3.1.

Gebrüder Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.

Hch. Brückner,

Hoflieferant,
Herrenschneider,
Kaiserstrasse 156, gegenüber Hauptpost.
Telephon 1887.

Wichtig für Hausbesitzer!

Die Desinfektion der Klosettklärgrubenanlagen im Jahresabonnement übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung

J. Fuller,
Installations-Geschäft
und Desinfektor.



Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft
Karl Fr. Alex. Müller,
7 Malienstraße 7,
in nächster Nähe des
Erzherzoglich. Palais.
Telephon 1284.

Allein-Vertreter der Schalker Herd- u. Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.

Größtes Herdlager am Platz in lackierten, emaillierten u. Majolika-Herden für Kohlenbrand, kombinierten Herden für Gas und Kohle. Gasherde.

Hotel Viktoria

Karlsruhe.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine

vorzügliche Küche,
sowie meine anerkannt guten Weine.

Für meinen reichhaltigen billigen Mittagstisch suche

Abonnenten.

Zu Festlichkeiten empfehle meine

schönen Säle.

Emil Hauser.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,
 empfiehlt

**Sämtliche
 Ball-Toilette-Artikel:**
 = das Neueste u. Eleganteste =

Fächer
 aus Crêpe, Gaze, Seide, Spitzen, Federn etc.
 in den verschiedensten Arten.

Fantasie-Schmuck
 * hochmoderne künstlerische Ausführungen. *

Damen-Gürtel.
**Einsteck-, Nacken-,
 Seiten-Kämme,
 Reisblumen-, Fett-Puder**
 weiss — rosa — gelblich.

Haar-Puder
 verschiedene Nuancen.

**Fette, trockene, flüssige
 Schinken**
 in verschiedenen Nuancen.

**Taschenflacone,
 Bonbonnière.**
 Feine, starke

Taschentuch-Parfums
 usw. 5.8.

Ludwig Schweisgut,
 — Grossh. Bad. Hoflieferant;
 Hoflieferant
 Ihrer Kaiserl. Hoheit der
 Frau Prinzessin Wilhelmin
 von Baden,
 4 Erbprinzenstrasse 4.



Schweisgut.

**Gediegenste Auswahl in
 Flügeln, Pianinos,
 Harmoniums.**

Alleinige Vertretung von
 Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
 Steinway & Sons, Ibach,
 Thürmer, Mannborg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.
 Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

L. z. Tr.
 Montag, 21. I. 07, 1/2 9 Uhr,
 Kränzch.

Ämtliche Mitteilung.

Die Zollverwaltung hat unterm 10. Januar d. J.
 den Zollverwalter Adolf Rudi in Grenzachhorn
 nach Gailingen versetzt. (Karlsruh. Ztg.)

Nellie Schroedter von Födransperg

erteilt Gesangunterricht. Ital. Methode.

Ausbildung für Salon, Konzert und Oper. 6.1.

Sprechstunde 2—4. * Kriegstrasse 75 III.

Schwarzwälder Speck

in bekannter Güte eingetroffen bei

W. Erb, am Lidellplatz.

Damen-

Tanz- und Gesellschafts-Schuhe

Neuheiten in allen Preislagen.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herren-

Lack-Stiefel

Bequeme hochmoderne Formen.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Einer werthen Kundschaft zur gest. Kenntnissnahme, daß ich das Geschäft
 von meinem verstorbenen Vater übernommen habe und dasselbe auch in gleicher
 Weise weiterführen werde.

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe
 auch fernerhin auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jakob Rigling, Bau- und Möbelschreinerei,
 56 Luifenstrasse 56.

Färberei Brink.

60 Filialen. — Begr. 1846. — 500 Angestellte.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 20. Januar 1907.

31. Abonnements-Vorstellung der Abteil. (rote Abonnementskarten).

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Dritter Tag.

Götterdämmerung

in einem Vorspiele und drei Aufzügen.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegfried	*)	
Guntber	Jan van Gorkom.	
Hagen	Hans Keller.	
Alberich	Franz Koba.	
Brünnhilde	*)	
Gutrune	*)	
Waltraute	Rosa Ehofer.	
Erste	Schritt. Friedlein.	} Korni
Zweite	Rosa Ehofer.	
Dritte	Gisella Leres.	
Woglinde,	Alice Schenker.	} Rheintöchter
Wellgunde,	K. Wärmersperger.	
Floßhilde,	Rosa Ehofer.	
Mannen	Friedrich Erl.	
	Ab. Bodenmüller.	
	Josef Gröbinger.	
Mannen.	Frauen.	

*) Siegfried: Karl Kurz-Stolzenberg vom k. k. Hofopertheater in Wien
**) Brünnhilde: Ellen Gulbranson von Bayreuth
***) Gutrune: Luise Müller vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gäste.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.
Anfang: 8 Uhr. Ende: nach 1/2 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 8.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 6.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 21. Januar. 32. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 22. Januar. 32. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Mignon.** Oper in 3 Akten von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Titelpartie: Lola Ariët de Padilla von der Komischen Oper in Berlin. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. Januar. 33. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Hänsel und Gretel.** Märchenstück in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

Freitag, den 25. Januar. 32. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Trompeter von Säckingen.** Oper in 3 Akten nebst 1 Vorspiel, mit autorisierter teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 26. Januar. 34. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Verlorene Liebesmühe (Love's labour lost)** in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Baudissin. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar. 34. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. In festlich beleuchtetem Hause. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Montag, den 28. Januar. 35. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Akten, nach Friedrich Kinds gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittspreise:

am 22. und 27. Januar Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 21., 24., 25., 26. und 28. Januar Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Vorläufige Ankündigung.

Mittwoch, den 30. Januar. 22. Vorstellung außer Abonnement. **Einmaliges Gesamtgastspiel** des Elsassischen Theaters in Straßburg. Zum erstenmal: **E. Demonstration.** Komödie in 3 Aufzügen von Gustav Stoskopf. Anfang 7 Uhr.

Vorverkauf an die Abonnenten am Mittwoch, den 23. Januar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B, C, A. Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 24. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 23. Januar. 14. Abonnem.-Vorstellung. Zum erstenmal: **Verlorene Liebesmühe (Love's labour lost)** in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Baudissin. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 9 Uhr.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren
Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

= Größtes Lager =

in **goldenen Ringen**

jeder Art.

= Trauringe. =



Kohlen



alle Sorten, Briketts, Gaskoks, Anfeuerholz, sowie

Brechfoks (Hüttenfoks)

für Zentralheizungen liefern prompt und empfehlen zu billigem Tagespreis

Kiefer & Streiber,

Karlsruhe und Mannheim.

Karlsruher Fußball-Verein

— E. V. —

Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr,

Wettspiel

**gegen den Fussballklub Winterthur
Meister der Schweiz.**

Sportplatz

an der verlängerten Moltkestrasse.

Strassenbahnlinie: Grenadierkaserne.

Kunstnotiz.

Konzert von Amélie Fell (Klavier).

Die junge Künstlerin, welche am Montag, den 21. Januar, im Museumsaal, abends 7/8 Uhr, in einem eigenen Konzert vor das musikalische Publikum ihrer Vaterstadt treten wird, ist schon länger keine Kunstnovize mehr. Noch während ihrer Studienzeit am Großherzogl. Konservatorium, unter Meister **Peters** Anleitung, fand sie Gelegenheit, in einem Konzert der „Friederichshalle“ 1904 durch Darbietung einiger Kompositionen von Bach, Busoni, Chopin und Fr. Liszt sich auszuzeichnen. Es traten daraufhin verschiedene Aufforderungen an sie heran, bei Gelegenheitskonzerten, u. a. dem „Wohltätigkeitskonzert des Altheimischen Verbandes“, mitzuwirken. Ihr kraftvolles, von virtuosem Schwung getragenes Spiel erntete bei jedem Anlaß reichen Beifall. — Bei Abschluß ihrer Studien am Großh. Konservatorium spielte sie mit Orchesterbegleitung das große G-moll Konzert von Saint-Saëns. Diese Leistung wurde in den damaligen Berichten der Presse (1905) besprochen als die reifste unter den Nummern des Vorspiels, wobei noch besonders ihre glänzende Technik und die geschmackvolle Art des Vortrags hervorgehoben wurden. Ihr eigenes Konzert am 21. d. Mts. ist somit kein öffentliches Debut mehr, sondern lediglich ein selbständiges Hervortreten als unabhängige Künstlerin. Die Mitwirkung der Herren Kammerlänger **Max Böttner** und **Pianist Walter Pechel** werden das Interesse des Abends noch vermehren. **Der Vorverkauf der Eintrittskarten** findet statt in der Musikalienhandlung **Fr. Doertl**, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, und an der Abendkasse.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 19. Januar.

Am 12. d. Mts. verlor eine Dame in der Erbprinzen- oder Karl-Friedrichstraße eine goldene Brosche mit einem Türkis und 4 Brillanten im Werte von 130 M. — Vom 14.—16. d. Mts. kam in der Baugewerkschule ein Riesler-Reißzeug abhanden. Auf dem Dedel steht in Golddruck die Nr. 2057. — Am 18. d. Mts. wurde in einer Wirtshaus auf der Kaiserstraße eine Mansarde mittels Nachschlüssel geöffnet, ein Schließkorb aufgeschritten und daraus 150 M. in Gold, eine goldene Damenuhr mit feingliedriger goldener Kette, ein goldenes Armband und ein goldener Damenring im Gesamtwerte von 332 M. gestohlen. — Selbstgestellt hat sich ein stellenloser Kaufmann aus München und ein Tagelöhner aus Neckarau, die von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Betrugs bzw. Unterschlagung verfolgt werden. — Verhaftet wurden: 1. ein 16 Jahre alter Schlosserlehrling aus Darlaben, weil er am 9. u. 13. d. Mts. in der Weststadt die Tageskassen in Bäckereien plünderte, wobei ihm etwa 50 M. in die Hände fielen, 2. ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Kirrlach, das ihrer Dienstherrschaft Geld und Sachen im Werte von 26 M. stahl, 3. ein 16 Jahre alter Bäckerbursche aus Rühlhof, weil er auf Anstiften einer Waschfrau seinem Arbeitgeber Brot entwendete, dieses der Waschfrau brachte und dafür sich seine Wünsche besorgen ließ, 4. ein Elektro-Monteur aus Quonwet, der von der Polizeidirektion in Obwalden, Schweiz, wegen Betrugs, 5. ein Schreiner aus Böhrenbach, der von der Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Betrugs, und 6. ein verheirateter Tagelöhner aus Beerfelden, der von jener in Heidelberg, wegen Unterschlagung verfolgt werden.

Gold, Silber und Banknoten vom 18. Januar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,65
Engl. Sovereigns . . . „	20,46	20,42
20 Francs-Stücke . . . „	16,27	16,23
20 do. halbe . . . „	16,28	16,19
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16,20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16,90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4,197
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	95,50	93,50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,197
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80,95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,467
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,33
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169,20
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81,90
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84,95
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,10

Statt besonderer Anzeige.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, treubeforgte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johanna Sattler,
geb. **Siberger,**

im Alter von 52 Jahren nach zehntägiger, schwerer Krankheit, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, heute vormittag 7/8 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Cajetan Sattler, Instrumentenmacher,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 12 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Das Seelenamt findet Dienstag früh 7 Uhr in der Bernhardskirche statt.

Trauerhaus: Kaiserstraße 26.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der langen Krankheit und bei der Behebung unseres lieben Verstorbenen

Hermann Volk,

faktor a. D.,

sagen wir unsern tiefempfindenen Dank. Besonders danken wir seinen Herren Chefs für die liebevolle Fürsorge, die sie demselben in so reichem Maße zu teil werden ließen, sowie seinen werthen Kollegen und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank auch dem Gesangsverein „Concordia“ für den so erhebenden Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Friederike Herm Wwe.,

geb. **Markstahler,**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kath. Gesellenverein.

Zum goldenen Jubiläum,

das der Verein am Pfingstmontag l. J. feiert, soll ein großer **Gesangchor**, womöglich mit über 100 Sängern, gebildet werden. Als Dirigent ist eine tüchtige bewährte Kraft gefunden. Ich richte nun an fangeskundige kath. Herren die herzliche Bitte, ihre Gottesgabe in den Dienst einer guten segensreichen Sache stellen und sich bei dem Unterzeichneten, Kaplan an St. Stephan, gütigst anmelden zu wollen. Die erste Besprechung über Festlegung der Gesangsproben ist auf **Montag, den 28. Januar, abends 1/2 9 Uhr**, im Gesellenhaus, Sofienstraße 58, festgesetzt.

4.1.

Aug. Dietrich, Präses.

Bachverein, e. V. Semele-Konzert.

Die Generalprobe (nur für Mitglieder zugänglich) findet am **Montag, den 21. d. Mts., abends 1/2 8 Uhr**, im **Eintrachtsaale** statt.

Karlsruhe. — Museumssaal.

Donnerstag, den 31. Januar, abends 8 Uhr,

II. Konzert

(Lieder-, Arien- und Duettenabend)

der Grossh. Kammersängerin

Ada von Westhoven

und des Grossh. Hofopernsängers

Herm. Jadowker.

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann.**

Blüthner-Konzertflügel a. d. Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,

und an der **Abendkasse** zu haben.

Museum Karlsruhe.

Gemäß § 24 der Satzungen werden die Mitglieder der Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, daß auf 1. d. Mts. ein Vierteljahresbeitrag fällig war.

Der Beitrag kann an den Wochentagen dieses Monats, jeweils morgens von

10 bis 1 Uhr,

in dem Garderobezimmer des Museumsgebäudes entrichtet werden. Die nach Ablauf dieses Monats noch ausstehenden Beiträge werden gegen eine Abholungsgebühr von 40 Pfg. durch den Hausmeister erhoben werden.

Der Vorstand.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Vinkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung Badischer Fürstenbildnisse. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westenstr. 81.

Ausstellung: **2 Glasgemälde**, entworfen und ausgeführt von Fräulein Klara Hesse hier. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbapromenade 2 im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landeögewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1/2 1 und 2—4 Uhr; außerdem bis zum 1. April an Freitagen, jeweils abends von 8—1/2 10 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Vinkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die **Pflanzenhäuser** sind Montags, Mittwochs und Freitags von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr geöffnet. Fremde erhalten außer diesen Stunden Zutritt nach Anmeldung bei dem Garten-Vorstand. In dem Barmhaus für die nächste Zeit aufgestellt: die „Stern von Jerusalem-Pflanzen“ (Poinsettia pulcherrima).

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein. Balbstraße 8. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Stette mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Neu zugegangen:

F. Burger, Berlin, „Der weiße Lehnstuhl“.
L. Douzette, Bari a. d. Dstee, „Das Meer“.
H. Elkan, Karlsruhe, „Kollektion“ (Plastik).
S. von Elb, Kandel, „Landschaften“, „Stilleben“ und „Porträtstudie“.
H. Lunn, Karlsruhe, „Kollektion“.
E. Maier, Karlsruhe, „Zwei Porträts“.
E. Dyppler, Eluis, „Kollektion“.
H. Schnaars, Freiburg, „Stilleben“ und „Interieur“.
F. Staken, Berlin, „Beatrice“.
H. Straßberger, Karlsruhe, „Herrenporträt“.
Prof. W. Trübner, Karlsruhe, „Reiterbildnis Sr. Maj. Hoh. Großherzog Friedrich“, „Zwei Großh. Selbstporträts“ und „Zwei Landschaften“.
Ed. Zetzsche, Wien, „Kollektion“.
Märkischer Künstlerbund, Berlin, „Große Kollektion“.
Christusfische, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Vinkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Ettingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunsthochschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Noeßel, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Silbereien der Kunstfickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Vinkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Inventur-Räumungsverkauf zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Abteilung für Damen-Konfektion:

Winter-Paletots	von Mk. 7 ⁵⁰ an	Wollblusen	von Mk. 3.— an	Jackenkleider	von Mk. 9 ⁵⁰ an
Astrachan-Paletots	von Mk. 15.— an	Seidenblusen	von Mk. 7 ⁵⁰ an	Garnierte Kleider	von Mk. 5.— an
Sommer-Paletots	von Mk. 6.— an	Waschblusen	von Mk. 2.— an	Elegante Modell-Kleider	
Farbige Paletots	von Mk. 7 ⁵⁰ an	Pelze mit 30% Rabatt		weit unter Preis.	
Regenmäntel	von Mk. 9 ⁵⁰ an	Von Montag an aufgelegt: Restbestände von Spitzen, Besätzen u. Passementerien zu aussergewöhnlich billigen Preisen.			
Staubmäntel	von Mk. 5.— an				
Golf- u. Abend-Capes	von Mk. 7 ⁵⁰ an	Gesellschafts-Kleider von Mk. 15.— an			
Taffet-Paletots		Kostümröcke, fussfrei, von Mk. 7 ⁵⁰ an			
bedeutend unter Preis!		Kostümröcke, lang, von Mk. 12.— an			
		Unterröcke aus Seide von Mk. 12.— an			
		Morgenröcke u. Matinées von Mk. 6.— an			

Ferner zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen:

Seidenstoffe, Sammete, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschstoffe, Kinder-Konfektion.

Auf die noch vorhandenen **Restbestände** von Gardinen, Portièren, Tisch- und Diwandecken, Vorlagen, Vorhangstoffen, Cretonnes etc. gewähre **50%** wegen Aufgabe dieser Abteilung

S. Model.

Wegen baulichen Veränderungen

gewähren wir von heute bis 1. April

15% Rabatt

auf **orientalische Teppiche, Kelims-Taschen, Stickereien usw.**

Dreyfuss & Siegel,

Grossherzogl. Hoflieferanten.

Erledigte Stellen für Militär-Anwärter,
b. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilver-
forgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.
XIV. Armeekorps.

- 3 Bahnfreischaffner, Kaiserl. Eisenbahn-
betriebsdirektion Mülhausen i. El. Jahres-
gehalt 1090—1590 M., nicht pensionsfähiger
Zuschuß 170 M.
- 3 Rottenführer, desgl. Jahresgehalt wie oben,
nicht pensionsfähiger Zuschuß 140 M.
- 3 Ostroiaufseher, Stadt Thann i. El., etwas
Französisch, Jahresgehalt 780—920 M.
- 4 Polizeidiener, desgl. Jahresgehalt 720—840 M.

Drua und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Siegel in Karlsruhe.

Grüner Hof - Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.
Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 23.12.
Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.
L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.